

Der neue Landvogt Johann Christoph von Benz berichtet über seine Ankunft in Vaduz an Anton Florian von Liechtenstein und dass er sich sogleich mit den erfolgten Exkommunikationen beschäftigen werde. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Oktober 1, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht solle hierdurch in tüffister submission gehorsambst unverhalten, daß, nachdeme meine obgehabte hochfürstlich augsburgische dienst und amtsgeschaffden durchauss in so richtigen standt gebracht, das derentwegen under ainigerley prætext fehrner nit mehr hette angehalten werden mögen, da ohnedeme der vermög bestallung bedingte ¼ jährige aufkhündungstermin schon 8 tag vorhero verstrichen gewesen. Also habe auch über solcheshin kheinen anstandt mehr nemmen sollen, meine reyss pro allhero zu befördern, umb den von euer hochfürstlich durchlaucht allein auss puren gnaden und hochfürstlich genereusisten gemüth mir gnädigst conferirten allhieigen landtvogteydienst anzutretten.

Wo dann auch vergangnen Freytag mit meiner völligen hausshaltung allhier eingetroffen und also in aller underthänigkheit erwärthig bin, was euer hochfürstlich durchlaucht gnädigst vor guth ansehen und befehlen werden, was under andern affairen zu vorderist under die handt zu nemmen, und gehorsambst zu vorderist under die handt zu nemmen und gehorsambst zu vollziehen, mit underthänigst assecuration, daß, was wegen dess bisherigen wider mein willen und schuldt, ja zu meiner höchsten mortification² sich ergebnen verzugs meiner abreys in ein so anderen [2] verabsaumet worden sein darrffte, ich durch redoubelirung meines eyfferig devotisten fleisses und ohnermüdlichen arbeits alles gedenckhe widerumb einzubringen und zu ersezen. Under andern affairen habe die vorgenommne, so unbefügte excommunications-sach vor den important und zugleich pressantiste weeckh angesehen, und wie under andern in denen hierunder biß dahin verhandelten actis erlesen, waß gestalten die derentwegen gnädigst angesonnene conferentz auf die ankunffdt meiner wenigsten persohn aussgestöllet worden. Also habe allforderist umb die gnädigste instruction, gewalth und gnädigsten befehl meines underthänigsten verhalts gehorsambst bitten, und anbeyerebisten in tüffister submission unverhalten sollen, daß, nachdeme deroselben allhieiger verwalthen die veranstaltung verfügt, daß abendts meiner ankunffdt, diese vermittelst 3mahliger abfürung der allhier in dero hochfürstlichen residentzschloss befindtlichen canonen zu mehreren lustre dero landtsfürstlichen hochheit und der von deroselben höchsten persohn underthänigst erhaltenen, hochansehnlichen characteris dem gantzen landt, alß auch der nachpahrtschafft khündt gethan worden, seindt nit allein deroselben gesambte landts- und schlosshaubleüth neben anderen dero gebrödten [3] dienerschaffdt umb mich zu beneventiren, vorderist aber dero gegen euer hochfürstlich durchlaucht tragendten höchsten respect und submissisten gehorsamb, gegen meiner geringsten wenigkheit an den tag zu legen, zu mir gekommen, sonderen es hat auch umb gleicher intention willen die gesambte landes-gaistligkheit gleich dess anderen tags darauff mich durch den allhiesigen zoller ingleichen beneventiren, und anmit ersuchen lassen, ihnen zu erlauben, und zumahlen die stundt zu geben, wo sie auch khommen darrffden ein solches selbstn zu bewenkhen, dan dann mit guthaltung dero allhieigen verwaltheren und landtschreibern vermaint, denenselben, es umb so weniger abzuschlagen sein möchte, weillen es anderst nicht, alß ein zaichen einer gegen eure hochfürstlich durchlaucht tragendter tüffister submission unseres wenigsten davorhaltens angesehen, und aussditten werden möchte, wie dann es auch indeme in dem werckh sich in so vill erzeugt, das der pfarrer zu Baltzers,

¹ Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² Demütigung.

alß welcher die zwahr kurze reed vor die uberige, warunder der caplan Hopp sich auch befunden, gethan, under andern sich vernemmen lassen, daß sie sich so werden halten und auffführen, daß euer hochfürstlich durchlaucht allforderist, und auch ich jederzeit alles vergnügen haben werde, und weillen in dem uberigen alles ihr anbringen in lautheren in terminis globalibus³ angebrachten compliment [4] bestanden, habe ich ein solches auch gleicher gestalten widerumb beantworthet. Ansonsten habe bey meiner ankhunfft die vor mich gnädigst angewisne wohnzimmer vor dermahliger meiner hauss notthurfft in so guthem standt befunden, in vill eß die zeit solche in bewohnbahrem standt zu bringen zulassen mögen. Also daß es an dero verwaltheren angewenten fleiss kheinesweegs ermanglet, die von euer hochfürstlich durchlaucht zu meiner underthänigsten danckherstattung hierunder ertheilte gnädigste befelch gehorsambst zu vollziehen. Anbey zu all fürwehrendten landtsfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich in tüffister submission erlassendt.

Euer hochfürstlich durchlaucht
Schloss Hohenlichtenstein, den 1. Octobris 1720.
Präsentato, den 7., präsentato Brunm den 16. Octobris 1720.

Unterthänigst, treu, gehorsambster
Johann Christoph von Bentz⁴ manu propria
rath und landtvogt

[Dorsalvermerk am oberen Rand]

Von dem neuen landtvogten zu Hohenlichtenstein, de dato 1. et präsentato 7. Octobris 1720.
Notificirt seine dasienige ankunfft und was gestalten er daselbst empfangen worden.

³ in weltweiten Grenzen.

⁴ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.